

## Rezensionen und Nachrichten.

*Meister Johann von Toledo.* In den Sitz.-Ber. der philos.-philol. und der histor. Kl. der k. b. Akad. der Wissensch. 1901 H. 2 S. 111-325, veröffentlicht von **Hermann Grauert.**

Herr Professor Dr. Grauert hat sich durch diese Abhandlung das Verdienst erworben, nicht nur über die historische Persönlichkeit des aus England stammenden und dem Cisterzienserorden angehörigen Mag. Johann von Toledo zum ersten Male volles Licht verbreitet, sondern auch die typische Persönlichkeit, welche sich an den Namen Johann von Toledo knüpft, allseitig beleuchtet zu haben. Den Beinamen « von Toledo » erhielt jener englische Cisterzienser offenbar von seinem Aufenthalte an der damals (anfangs des 13. Jahrh.) besonders durch den Betrieb der Naturwissenschaften, namentlich der Astronomie, hochberühmten Schule von Toledo. An die römische Kurie scheint er schon frühzeitig gekommen zu sein und dort bald eine hervorragende, seinen Fähigkeiten entsprechende Stellung eingenommen zu haben. Von Innocenz IV., dessen kirchenpolitisches Programm er aufs eifrigste verfocht, zum Kardinal ernannt, spielte er auch im hl. Collegium über 30 Jahre eine hervorragende Rolle. Die Interessen des Ordens, dem er angehörte, vertrat er, so gut er konnte, auch als cardinalis « albus ». — Sein Beiname « von Toledo » gab Herrn Prof. Dr. Grauert sodann Anlass, auch über jene auf grund von astronomischen Beobachtungen verfassten und auch zu Lebzeiten unseres Johann von Toledo (1229) verbreiteten Weissagungsbriefe, als deren Verfasser vielfach ein Meister Johann von Toledo genannt wird, in der umfassendsten Weise gelehrte Untersuchungen anzustellen. Da aber ein ähnlicher Toledobrief schon früher (1179 für 1186) circulierte, als dessen Verfasser ein Mag. Johann David von Toledo festgestellt wird, und auch nach dem Tode des Kardinals Johann von Toledo solche Briefe auftauchten, so scheint dieser damit in keinen direkten Zusammenhang gebracht werden zu dürfen, obwohl auch von ihm prophetische Verse aus dem Jahre 1256 erhalten sind. Immerhin erscheinen diese, da astrologische Anspielungen am Anfang und Ende derselben nicht zu verkennen sind, Herrn Prof. Dr. Gr. mit Recht als willkommene Ergänzung seiner lichtvollen Ausführungen über den typischen Meister Johann von Toledo, in welchen wir « gleichsam einen Repräsentanten erblicken können der im Mittelalter soweit verbreiteten und übermächtigen astrologischen Wahnvorstellungen ».

P. K. E u b e l.